

Erzbischöfliche Liebfrauenschule Köln



Schulinternes Curriculum Fach: Geschichte

Klasse 9

(2 Wochenstunden)

Zentrale Aufgabe des Geschichtsunterrichts

Zentrale Aufgabe des Geschichtsunterrichts ist die Anbahnung eines reflektierten Geschichtsbewusstseins, das die Zeitebenen der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft so miteinander in Verbindung setzt, dass junge Menschen historisch denken lernen und dabei sukzessiv zu differenzierten historisch-politischen Sach- und Werturteilen gelangen. Das Geschichtsbewusstsein ist dann als reflektiert zu bezeichnen, wenn Schülerinnen und Schüler (SuS*) sich des Konstruktionscharakters von Geschichte, ihrer Standortgebundenheit und Perspektivität bewusst sind. Geschichtsbewusstsein verlangt von ihnen, eigene Deutungsmuster zu überprüfen und ggf. zu verändern, und steht somit gegen verfestigte Geschichtsbilder und „Identitätslosigkeit“. Es leitet zu einem aktiven demokratischen Umgang mit konkurrierenden Identitäten an.

Die SuS* erleben im Geschichtsunterricht durch die systematische Analyse von historischen Prozessen anschaulich die Zusammenhänge zwischen gestern, heute und morgen. Indem sie die historischen Wurzeln der Gegenwart wahrnehmen und dabei hinterfragen, wie ihre Lebenswelt entstanden ist, lernen sie, sich in der Gegenwart zu orientieren sowie Perspektiven und Wertmaßstäbe für die Gestaltung ihrer Gegenwart und Zukunft zu gewinnen. Fachlich geht es hierbei um die exemplarisch an historischen Gegenständen zu gewinnende Erkenntnis, dass das gesamte Umfeld des Menschen vom Mikrokosmos bis hin zu den großen Systemen wie internationalen Organisationen und Gesellschaft in komplexen historischen Prozessen entstanden ist und ständigem Wandel unterliegt.

Konstitutiv für historisches Denken sind einerseits die Formulierung historischer Fragen, die Ermittlung und (Re-)Konstruktion von Vergangenem und das Verfassen eigener Narrationen. Zu historischem Denken gehört auch die Dekonstruktion vorhandener historischer Orientierungsangebote, also in Narrationen enthaltener Deutungen und Beschreibungen, wie sie den SuS* in den Angeboten der Geschichtskultur entgegentreten. Historisches Denken ist geprägt durch Multiperspektivität und die Einschätzung der Triftigkeit historischer Narrationen.

Der schulinterne Lehrplan für die Klasse 9 im Kurzüberblick

Inhaltsfelder	Inhaltliche Schwerpunkte	Stundenverteilung	Halbjahr
Inhaltsfeld 6 Imperialismus und Erster Weltkrieg - Vom Wettstreit der Imperien um „Weltherrschaft“ bis zur „Urkatastrophe“ des 20. Jahrhunderts	<i>Imperialismus und Erster Weltkrieg</i> <ul style="list-style-type: none"> • Imperialistische Expansionen in Afrika • Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkriegs • Neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917 • Pariser Friedensverträge 	ca. 20	1
Inhaltsfeld 7 Rahmenbedingungen, Aufbrüche, Scheitern – Die Weimarer Republik 1918 -1933	<i>Die Weimarer Republik</i> <ul style="list-style-type: none"> • Etablierung einer Demokratie • Innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen • Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege in Kunst und Kultur • Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen 	ca. 10	1/2
Inhaltsfeld 8 Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg – Ursachen und Folgen, Verantwortung und Schuld	<i>Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg</i> <ul style="list-style-type: none"> • Ende des Rechts- und Verfassungsstaates • Der Nationalsozialismus - Ideologie und Herrschaftssystem • Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung; Entrechtung und Widerstand • Zweiter Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust • Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext 	ca. 24	2
Insgesamt		54	

Verteilung auf die Kapitel unseres Buches:

Kapitel 02	Imperialismus und Erster Weltkrieg	ca. 20 Std.
Kapitel 03	Die Weimarer Republik - zwischen Erfolg und Scheitern	ca. 10 Std.
Kapitel 04	Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg	ca. 24 Std.

Insgesamt: 54 Std.

Unterrichtsvorhaben VI

Inhaltsfeld: Imperialismus und Erster Weltkrieg (Zeitbedarf: ca. 20 Std.)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Imperialistische Expansionen in Afrika
- Ursachen, Merkmale und Verlauf des Ersten Weltkriegs
- Neue weltpolitische Koordinaten: Epochenjahr 1917
- Pariser Friedensverträge

Unterrichtssequenzen	Zu entwickelnde Kompetenzen	Kommentar zu Methoden- und Handlungskompetenz, Materialvorschläge
<p>Die Europäer verteilen die Welt</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Afrika - ein herrenloser Kontinent? 	<p>Sachkompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika (SK 1) • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in der mittelalterlichen Gesellschaft (SK 4) <p>Methodenkompetenz: Die SuS*</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1). 	<ul style="list-style-type: none"> • Motivation und Folgen des europäischen Imperialismus (Verfassertexte S. 50f.) • Schriftliche Quellen zum kolonialistischen Selbstbild (S. 52) • Vergleich kritischer Quellen zur Kolonialpolitik (S. 53) • Fakultativ: Untersuchung und Analyse historischer Karikaturen • Kulturelle Vielfalt Afrikas (Verfassertext S. 54f.) • Analyse schriftlicher Quelle von Zeitzeugen aus den 1850er Jahren (S. 55) • Methodenseite zu Recherche in digitalen Sammlungen (S. 48).
<p>Braucht Deutschland einen Platz an der Sonne?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Deutsche Außenpolitik im Imperialismus <input type="checkbox"/> Herero und Nama <input type="checkbox"/> Heutiger Umgang mit Kolonialismus 	<p>Sachkompetenz: Die SuS*</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern zentrale Motive, Formen und Folgen des Imperialismus europäischer Staaten in Afrika (SK 1) • erläutern Interessen und Handlungsspielräume historischer Akteurinnen und Akteure in der mittelalterlichen Gesellschaft (SK 4) <p>Urteilskompetenz: Die SuS*</p> <ul style="list-style-type: none"> • bewerten an einem konkreten Beispiel den Umgang mit geschichts- 	<ul style="list-style-type: none"> • Aspekte deutscher Außenpolitik (Verfassertexte S.56f.) • Erarbeitung eines Rollenspiels anhand der Analyse schriftlicher und bildlicher Quellen sowie Statistiken (Q1-6, D1-2, S. 56-59) • Unterdrückung, Aufstand und Vernichtung der Herero und Nama (Verfassertexte und Quellenvergleich S. 60f.) • Kritische Reflexion des Umgangs mit Objekte des Imperialismus (Methodenseiten S. 62f.9)

	<p>kulturellen Zeugnissen deutscher Kolonialgeschichte unter Berücksichtigung digitaler Angebote (UK1)</p> <p>Urteilskompetenz: Die SuS*</p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-) sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6). 	
<p>Europa am Vorabend des Weltkrieges - ein Pulverfass?</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS*</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs (SK 2) <p>Methodenkompetenz Die SuS*</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4). 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Pulverfass Balkan? (Verfassertexte S. 64) • Multilaterale Perspektiven auf die Balkankrise (Quellenvergleich S. 65) • Ggf. Methodenschulung: kritisch, sprachsensibler Umgang mit Quellen (MK 4) • Vorabend des Ersten Weltkrieges (Verfassertexte S. 61) • Analyse zeitgenössischer Stimmen der Politik zum Ausbruch des Krieges (Quellenanalyse S. 67)
<p>Der erste Weltkrieg</p> <p><input type="checkbox"/> Mit Jubel in den „Heldentod“?</p> <p><input type="checkbox"/> Wie sah der Alltag an der Front aus?</p> <p><input type="checkbox"/> Der Erste Weltkrieg – ein Propagandakrieg?</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS*</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden zwischen Anlass und Ursachen des Ersten Weltkriegs (SK 2). • erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen und auf das Leben der Zivilbevölkerung (SK 3). <p>Methodenkompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • treffen unter Berücksichtigung der Fragestellung mediale und methodische Entscheidungen für eine historische Untersuchung (MK 1). <p>Urteilskompetenz: Die SuS*</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Motive und Handeln der Politiker während der „Julikrise“ im Hinblick auf Interessenbezogenheit, Möglichkeiten und Grenzen sowie beabsichtigte und unbeabsichtigte Folgen (UK2). 	<ul style="list-style-type: none"> • Der „moderne“ Krieg (Verfassertexte S. 68-69) • Untersuchung von Positionen von Zeitzeugen in schriftlicher Form (Q 4-7, S. 70-71)) • Einblicke in der Front und Heimatfront (Verfassertexte und Quellen S. 72-73) • Methodentraining zum Vergleich von Quellen (S. 80-81) • Erläuterung der deutschen Propaganda (Verfassertext S. 82) • Kritische Analyse von Bild- und Textquellen zur Propaganda des Ersten Weltkrieges (Q1-3, S. 82-83).

<p>Das Kriegsende – ein Beginn einer neuen Weltordnung?</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> 1917 – Beginn einer neuen Epoche? <input type="checkbox"/> 1918 – Ein Ende mit Schrecken? <input type="checkbox"/> Pariser Friedenskonferenz – ein Neuanfang? 	<p>Sachkompetenz: Die SuS*</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Auswirkungen der „modernen“ Kriegsführung auf die Art der Kampfhandlungen und auf das Leben der Zivilbevölkerung, • erläutern gesellschaftspolitische Sichtweisen auf den Verlauf und die Inhalte der Pariser Friedensregelungen. <p>Urteilskompetenz: Die SuS*</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern den Zäsur-Charakter der Ereignisse des Jahres 1917 (UK 3). • bewerten, auch unter Rückgriff auf lokale Erinnerungsorte, Symbole und Rituale des Gedenkens an die Opfer des Ersten Weltkrieges (UK4). <p>Handlungskompetenz:</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren die Wirkmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4). 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Epochenjahr 1917 (Verfassertexte S. 78, Q1-3, S. 79) • Das Ende des Ersten Weltkrieges in Deutschland (Verfassertext 84) • Analyse von Zeitzeugenberichte (Q1-3, S. 85) • Analyse und Auseinandersetzung mit Auszügen des Friedensvertrags von Versailles (Q2, S. 88) • Analyse und Vergleich der Reaktionen auf das Kriegsende und die Verhandlungsergebnisse (Q3-4 und D3, S. 88-89) • Opfer – oder Heldengedenken? (Seite zur Erinnerungskultur, S. 94-95).
--	--	---

Unterrichtsvorhaben VII

Inhaltsfeld: Die Weimarer Republik (Zeitbedarf: ca. 10 Std.)

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Etablierung einer Demokratie
- Innen- und außenpolitische sowie gesellschaftliche Chancen, Erfolge und Belastungen
- Massenmedien, Konsumgesellschaft und neue Wege in Kunst und Kultur
- Weltwirtschaftskrise und ihre Auswirkungen

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Zu entwickelnde Kompetenzen	Kommentar zu Methoden- und Handlungskompetenz, Materialvorschläge
<p>Eine neue Ordnung für Deutschland?</p> <p><input type="checkbox"/> Frieden durch Revolution?</p> <p><input type="checkbox"/> Republik ohne Demokraten?</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Unterschiede zwischen parlamentarischer Demokratie und Rätssystem im Kontext der Novemberrevolution (SK 2). • stellen Auswirkungen und gesellschaftliche Folgen der neuen Massenmedien, der Konsumgesellschaft und des Beschreitens neuer Wege in Kunst und Kultur dar (SK 3). <p>Urteilskompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente (UK 1). • beurteilen Rollen, Handlungsspielräume und Verantwortung von Akteurinnen und Akteuren bei der Etablierung und Aushöhlung der parlamentarischen Demokratie (UK 2). <p>Handlungskompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eigenen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3). 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Situation in Deutschland nach dem Ersten Weltkrieg (Verfassertexte S. 100-101) • Erarbeiten eine Diskussion zum Regierungssystem auf dem Rätekongress mit Hilfe von der Analyse zeitgenössischer Quellen (Q7, S. 103) • Vergleichen Wahlplakate der frühen Weimarer Republik (Methodenseiten S. 104-105) • Untersuchen den Aufbau der Weimarer Republik anhand von Sachtexten, Schaubildern und nichtschriftlichen Quellen (Verfassertexte S.106-107, D1-3, S. 107-109)
<p>Die junge Weimarer Republik der 1920er-Jahre</p> <p><input type="checkbox"/> Krisenjahr 1923</p> <p><input type="checkbox"/> Kommt mit dem Aufschwung mehr Stabilität?</p> <p><input type="checkbox"/> Fortschritt im Alltag?</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern anhand der Weimarer Reichsverfassung Kontinuität und Wandel der politischen Ordnung (SK 2). <p>Urteilskompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente (UK 1). <p>Methodenkompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Quellen unterschiedlicher Gattungen auch unter Einbeziehung digitaler Medien an (MK 4), 	<ul style="list-style-type: none"> • Ruhrbesetzung und Inflation (Verfassertexte S. 110-111) • Die Inflation in Zahlen: Analyse von Statistiken zur Inflation (S. 76) • „Die goldenen 20er?“ (Verfassertext S. 114) • Analyse verschiedener bildlicher (Plakat Q1, S. 115) und statistischer Quellen (D2, S. 115). • Modernes Leben: Fortschritt im Alltag? (Verfassertexte S. 116-117) • Analyse des Triptychons „Großstadt“ von Otto Dix (Q1, S. 116)

	<ul style="list-style-type: none"> •wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5). 	<ul style="list-style-type: none"> • Untersuchung von schriftlichen Quellen über die Entwicklungen technischer Innovationen in verschiedenen Bereichen des Alltags (Q5-7, S. 118-119)
<p>Das Ende der Weimarer Republik</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Ein Ausweg aus der Weltwirtschaftskrise? <input type="checkbox"/> Die Republik am Ende: Scheitern oder Zerstörung? 	<p>Sachkompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterscheiden Anlässe und Ursachen, Verlaufsformen sowie Folgen und Wirkungen der Weltwirtschaftskrise (SK 3) <p>Methodenkompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> •wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von und kritischen Auseinandersetzung mit auch digitalen historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5). <p>Urteilskompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> •erörtern am Beispiel Deutschlands und der USA Lösungsansätze für die Weltwirtschaftskrise (UK 4). •erörtern innere und äußere Belastungsfaktoren der Weimarer Republik sowie stabilisierende Elemente (UK 1). 	<ul style="list-style-type: none"> • Erstellung eines Schaubildes zu den Ursachen, Anlässen und Folgen der Weltwirtschaftskrise (S. 120f.) • Analyse zeitgenössischer Karikaturen (Q2-3) und schriftlicher Stellungnahmen (Q4-5, S. 122) unter Berücksichtigung der Methodenseiten (S. 124-125). • Auseinandersetzung mit und kritische Stellungnahme zum Erfolg der Fernsehserie „Babylon Berlin“ (D2, S. 125)) • Untersuchung der „Umgestaltung“ der Weimarer Republik hin zu/in eine einer Diktatur (S. 126-127) • Erarbeitung von Erklärungsansätzen zu Ursachen des Scheiterns der Weimarer Republik (D1+2, Q1-9, S. 127-131)

Unterrichtsvorhaben VIII:

Inhaltsfeld: Nationalsozialismus und Zweiter Weltkrieg (Zeitbedarf: ca. 24 Std.)

Inhaltliche Schwerpunkte

- Ende des Rechts- und Verfassungsstaates
- Der Nationalsozialismus - Ideologie und Herrschaftssystem
- Alltagsleben in der NS-Diktatur zwischen Zustimmung, Unterdrückung, Verfolgung; Entrechtung und Widerstand
- Zweiter Weltkrieg, Vernichtungskrieg und Holocaust
- Flucht und Vertreibung im europäischen Kontext

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung	Zu entwickelnde Kompetenzen	Kommentar zu Methoden- und Handlungskompetenz, Materialvorschläge
<p>Nationalsozialisten an der Macht</p> <p><input type="checkbox"/> Wie wurde die Demokratie zerstört?</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS*...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus (SK 1). <p>Methodenkompetenz: Die SuS*</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Interpretation von Text- und Bildquellen an (MK 4). • Recherchieren im digitalen Medienangebot sowie im außerschulischen Umfeld und beschaffen zielgerichtet Informationen zu historischen Problemstellungen (MK 2). <p>Urteilskompetenz: Die SuS*...</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nehmen Stellung zur Verantwortung politischer Akteure und Gruppen für die Zerstörung des Weimarer Rechts- und Verfassungsstaats (UK 1). 	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines Zeitstrahls (Jahre 1933-1934) zu den Stufen der Beseitigung der Demokratie durch die Nationalsozialisten (VT S. 138-139). • Erläuterung des Begriffes „Gleichschaltung“ • Untersuchung und Analyse einer Postkarte zum Tag von Potsdam (Q3, S. 141) • Kritische Auseinandersetzung mit der Bücherverbrennung im Mai 1933 mit Bezug zur lokalen Geschichte (Bücherverbrennung in Köln → Bodendenkmal in der Claudiusstraße) • Analyse von Gesetzestexten der Nationalsozialisten („Reichstagsbrandverordnung“, Q5, S. 142)
<p>NS-Volksgemeinschaft</p> <p><input type="checkbox"/> Worauf gründete die NS-Weltanschauung?</p> <p><input type="checkbox"/> Propaganda im NS-Staat</p> <p><input type="checkbox"/> Jugend unter dem Hakenkreuz</p> <p><input type="checkbox"/> „Erfolge der Nationalsozialisten – was steckt dahinter?“</p>	<p>Sachkompetenz: Die SuS*...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u.a. „Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führergedanke“), deren Ursprünge und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen (SK 2). <p>Urteilskompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern anhand ausgewählter Beispiele die Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur (UK2). <p>Handlungskompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • reflektieren im Rahmen des Vergleichs mit früheren Wertvorstellungen die eignen Deutungsmuster und Wertmaßstäbe (HK 3). 	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung des Propagandaprogramms der NS-Diktatur (VT, S. 144-145, S. 148) • Analyse ausgewählter, unterschiedlicher Propagandamedien der Nationalsozialisten (bspw. Q1, S. 144; Q6, S. 147) • Erläuterung des Begriffes „Indoktrination“ mit Hilfe der VT S. 150-151. • Auseinandersetzung mit Zeitzeugenberichten von Jugendlichen unter dem/im NS-Regime (Q3, Q5, Q6 und Q7, S. 152-153) • Erarbeitung eines ausgewählten Programms der KdF-Organisation (Q1, Q2, Q5, D2, S. 161-163) • Auflistung von Pro- und Contra-Argumenten für eine abschließende Diskussion anhand der VT S. 160-161 und den Quellen Q3-Q5, S- 162

<p>Ausgrenzung und Verfolgung</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Wer stand außerhalb der „Volksgemeinschaft“? <input type="checkbox"/> Jüdisches Leben in Biografien 	<p>Sachkompetenz: Die SuS*...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle und Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und –arbeiter von Seiten des NS-Staates (SK 3). <p>Methodenkompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von historischen Darstellungen fachgerecht an (MK 5). <p>Urteilskompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern anhand ausgewählter Beispiele die Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur (UK2). 	<ul style="list-style-type: none"> • Erläuterung des Begriffes „Volksgemeinschaft“ anhand der VT S. 154-155. • Untersuchung eines Propagandaplakates über die Ausgrenzung bestimmter Personengruppen aus der „Volksgemeinschaft“ (Q2, S. 155) und Analyse von Textquellen zweier Zeitzeugen (Q6 und Q7 S. 157) • Beschreibung einer jüdischen Lebensgeschichte vor der NS-Diktatur (VT S. 158 und Q3, S. 159)
<p>Völkermord und Vernichtungskrieg</p> <ul style="list-style-type: none"> <input type="checkbox"/> Der Völkermord an den europäischen Juden, Sinti und Roma <input type="checkbox"/> Zwangsarbeit im Nationalsozialismus <input type="checkbox"/> Die deutsche Bevölkerung und der Holocaust: Nichts gewusst? 	<p>Sachkompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung vor und während des Zweiten Weltkrieges dar (SK 4) • erläutern Maßnahmen, deren Zielsetzungen und ihre Auswirkungen auf Juden, Sinti und Roma, Homosexuelle und Andersdenkende, Euthanasieopfer und Zwangsarbeiterinnen und –arbeiter von Seiten des NS-Staates (SK 3). <p>Methodenkompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von Zeitzeugenberichten fachgerecht an (MK 5). <p>Urteilskompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern anhand ausgewählter Beispiele die Handlungsspielräume der Menschen unter den Bedingungen der NS-Diktatur (UK2). 	<ul style="list-style-type: none"> • Die Entscheidungsprozesse zur Ermordung der europäischen Juden (VT S. 180-181) • Erläuterung, welche Menschen und Einrichtungen für die Organisation des Völkermords verantwortlich waren (VT und Q1-3, S. 180-181) • Analyse einer Bildquelle einer Zeitzeugin (gezeichnetes Bild einer 12-jährigen aus einem Ghetto, Q5, S. 183) • Diskussion über das Maß der Verantwortung von beteiligten Personen und Zuschauern (VT, S. 184 und Q1-4, S. 185) •
<p>NS-Außenpolitik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Frieden heucheln, für den Krieg rüsten 	<p>Sachkompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Merkmale des totalen Staates und Stufen seiner Verwirklichung im Nationalsozialismus (SK 1). 	<ul style="list-style-type: none"> • Erklärung der Bezeichnung eines „Doppelgesichtes“ der NS-Außenpolitik (VT, S. 166-167 und die Karikatur Q1, S. 166)

<ul style="list-style-type: none"> - Der deutsche Vernichtungskrieg in Europa 	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern grundlegende Elemente der NS-Ideologie (u.a. „Rassenlehre“, Antisemitismus, „Führergedanke“), deren Ursprünge und deren gesellschaftliche und politische Auswirkungen (SK 2). <p>Methodenkompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • wenden zielgerichtet Schritte der Analyse von Karikaturen fachgerecht an (MK 5). <p>Urteilskompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen die Rolle der Außen- und Wirtschaftspolitik für die Zustimmung oder die Ablehnung des Nationalsozialismus (UK 3). <p>Handlungskompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1). 	<ul style="list-style-type: none"> • Chronologische Wiedergabe der Gebietserweiterungen des Deutschen Reiches (VT S. 166-167 und Karte D1, S. 173) • Diskussion über eine mögliche Rechtfertigung des Eingreifens von außen bei aggressiver Politik in bestimmten Staaten. • Beschreibung des Kriegsverlaufs (VT S. 172-175) • Erarbeitung der Merkmale eines „Vernichtungskriegs“ und Erläuterung, warum sich diese Bezeichnung für den Krieg im Osten durchgesetzt hat (Q4, Q6, Q7, Q9 S. 175-177) • Analyse von Feldpostbriefen (Q2, S. 173)
<p>Der Zweite Weltkrieg</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wie kam es zum Krieg im Pazifik? - Von der Kriegswende zur Kapitulation - War der Zweite Weltkrieg ein „totaler Krieg“? - Flucht und Vertreibung in Europa 	<p>Sachkompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erläutern Anlass und Folgen des Kriegseintrittes der USA im Pazifikraum (SK 5). • stellen Verbrechen an der Zivilbevölkerung während des Zweiten Weltkrieges dar (SK 4). <p>Urteilskompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beurteilen Folgen der Flucht- und Vertreibungsbewegungen für die Betroffenen und die Nachkriegsgesellschaft auch unter Berücksichtigung digitaler Angebote (UK 5). <p>Handlungskompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2). 	<ul style="list-style-type: none"> • Das japanische Kaiserreich als Verbündeter Deutschlands (VT und D1, S. 198) • Erarbeitung der Bedeutung des Angriffes auf Pearl Harbor (Q1, Q3 und Q4, S. 198-199) • War der Zweite Weltkrieg ein „totaler Krieg“? (VT und Q1-2, S. 200-201 sowie D2, S. 203) • Beschreibung des Kriegsverlaufs in Asien und Europa bis zur Kapitulation Deutschlands und Japans (VT, S. 200-201) • Analyse von Zeitzeugenberichten mittels einer Augmented Reality-App (D1, S. 201) • Differenzierung zwischen den Begriffen Migration, Umsiedlung, Flucht und Vertreibung (VT, S. 204-205) • Erörterung der europäischen Dimension von Flucht und Vertreibung im Rahmen des Zweiten Weltkrieges (D2, S. 207)

		<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit weiteren geschichtskulturellen Zeugnissen (bspw. Denkmälern), die an Flucht und Vertreibung erinnern
<p>Widerstand und Erinnerungskultur</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wer leistet Widerstand? - NS-Erinnerungskultur heute (regional und national) 	<p>Sachkompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • identifizieren Spuren der Vergangenheit in der Gegenwart und entwickeln daran erkenntnisleitende Fragen (SK 1). <p>Methodenkompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • präsentieren in analoger und digitaler Form (fach-)sprachlich angemessen eigene historische Narrationen (MK 6). <p>Urteilskompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erörtern die sich aus der nationalsozialistischen Vergangenheit ergebene historische Verantwortung im Umgang mit der eigenen Geschichte (UK 3). <p>Handlungskompetenz: Die SuS* ...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erklären die historische Bedingtheit der eigenen Lebenswirklichkeit (HK 1). • erörtern innerhalb ihrer Lerngruppe die Übertragbarkeit historischer Erkenntnisse auf aktuelle Probleme und mögliche Handlungsoptionen für die Zukunft (HK 2). • reflektieren die Wirkungsmächtigkeit von Geschichtsbildern und narrativen Stereotypen unter Berücksichtigung ihrer medialen Darstellung im öffentlichen Diskurs (HK 4). 	<ul style="list-style-type: none"> • Gruppenteilige Erarbeitung von (digitalen) Präsentationen zu einzelnen Personen und Gruppen des deutschen Widerstandes (VT S. 190-191, Q3-5, S. 192-193) • Digitale Erkundung der Gedenkstätte „Deutscher Widerstand“ (D2, S. 192) • Diskussion über Straßennamen, die nach NS-Akteuren benannt sind mit Hilfe des Operatorentrainings „Begründen“ (S. 194-195) • Auf der Suche nach dem „richtigen“ Umgang mit Geschichte: NS-Erinnerungskultur heute (S. 208) • Analyse der Rede von Frank-Walter Steinmeier im Januar 2020 in der Gedenkstätte Yad Vashem (Q3, S. 209) • Gemeinsame Entwicklung der Lerngruppe von einer Form der Erinnerung für den 27. Januar • Exkursion in eine lokale Gedenkstätte (EL-DE-Haus) • Analyse und kritische Auseinandersetzung von/mit Instagram-Posts des Künstlers Shahak Shapira („Yolocaust“)